

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses

vom: **16.09.2022**

von: **16:00 Uhr**

bis: **16:45 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom ESi Entsorgungsbetrieb Betriebsausschuss:

Stv Harnacke, Maik	als Vorsitzender
Stv Böcking, Verena	
Stv Boller, Joachim	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Englert, Franz	
Stv Heupel, Rüdiger	
AM Jagielski, Olaf	
AM Kirchhöfer, Karl Wilhelm	
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Nüchtern, Markus	für Stv Schoew, Torsten
AM Solms, Harold	für Stv Eckhardt, Klaus
Stv Stinner, Jürgen	

Von der Verwaltung:

Techn. Betriebsleiter Roth, Stephan	ESi
Kaufm. Betriebsleiter Quandel, Christof	ESi
StVR Scheidt, Daniel	ESi
VA Schneider, Daniel	Personalrat
VA Weidlich, Julia	ESi
VA Stein, Ines	ESi - Protokollführung

Aufgrund besonderer Einladung

Herr Koch

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
8P Treuhand GmbH, Siegen
- bis 16:59 Uhr – TOP 7 öT

Nicht anwesend waren:

Stv Eckhardt, Klaus
Stv Schoew, Torsten
Stv Schwarzer, Michael

vertreten durch Stv Nüchtern, Markus

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Bereich einvernehmlich um den nachgereichten Punkt 5 erweitert.

1. Hinweise zur Niederschrift über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses (ö.T.) vom 24.06.2022

Es werden keine Hinweise gegeben

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

4. Jahresabschluss 2021

Vorlage Nr. VL 1039/2022

Herr Quandt erläutert die wesentlichen Punkte des Jahresabschlusses 2021. Dabei geht er besonders auf den zentralen Punkt, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.552.286,62 € ein.

Die Betriebsleitung schlage vor, von dem Jahresüberschuss 52.286,62 € auf neue Rechnung vorzutragen und 2.500.000,00 € in eine zweckgebundene Rücklage zur realen Kapitalerhaltung einzustellen.

Herr Koch verdeutlicht den Inhalt der Berichterstattung der Wirtschaftsprüfer über den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr anhand einer PowerPoint-Präsentation. Dabei hebt er das Prüfungsergebnis, mit der Erteilung eines uneingeschränkten Prüfungsvermerks „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“, hervor. Abschließend lobt Herr Koch die Vorbereitung des Jahresabschlusses und seiner Prüfung sowie die reibungslose und effiziente Zusammenarbeit mit den hierfür verantwortlichen Personen.

Herr Kirchhöfer ist erstaunt darüber, dass $\frac{1}{4}$ der Investitionen nicht durchgeführt wurden. Weiterhin erkundigt er sich nach den nicht geleisteten Unterhaltungsmaßnahmen und den gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber den Siegener Versorgungsbetrieben.

Zu den geringeren Unterhaltungsmaßnahmen antwortet Herr Quandt, dass diese hauptsächlich aufgrund des Weggangs des Betriebsingenieurs Kläranlage Siegen und eines längeren Ausfalls des Meisters der Kläranlage Weidenau durch einen Unfall entstanden seien. Die geplanten Ertüchtigungen des Prozessleitsystems und der Flockenfiltration auf der Kläranlage Weidenau mussten deswegen verschoben werden. Die Verbindlichkeiten aus der Einziehung der Schmutzwassergebühr machen die SVB für ESi geltend und werden regelmäßig an ESi gezahlt.

In der Abteilung Bauleitung sei ebenfalls seit längerer Zeit eine weitere Stelle vakant, ergänzt Herr Roth. Weiterhin gebe es zeitliche Verzögerungen, z. B. bei Kanalbaumaßnahmen, wenn die wasserwirtschaftliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde fehle, Bombenverdachtsflächen überprüft werden müssen oder Anliegergenehmigungen fehlen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss empfiehlt, der Rat beschließt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit Anhang und Lagebericht (Anlage1, incl. Bestätigungsvermerk), festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.552.286,62 € zu 52.286,62 € auf neue Rechnung vorzutragen und 2.500.000 € in die zweckgebundene Rücklage zur realen Kapitalerhaltung einzustellen.
2. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen (§ 5 Abs. 5 EigVO NRW).
3. Der Rat beschließt, dem Betriebsausschuss Entlastung zu erteilen (§ 4, S. 1 c EigVO NRW).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

5. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2021 und Grundlage der Gebührenkalkulation

Vorlage Nr. VL 1040/2022

Herr Quandel verdeutlicht kurz, dass für die Berechnungen überwiegend die Auswertungen des TOP 4 zugrunde gelegt wurden und die Struktur sich nicht geändert habe. Die zuvor verteilte „Verrechnung der Vorjahre in der Gebührenkalkulation SW/NW“ erläutert Herr Quandel ebenfalls.

Beschlussvorschlag:

1. Der Erläuterungsbericht zur Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) 2021 wird festgestellt und den Gebührenkalkulationen 2023 – 2025 zugrunde gelegt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

6. Niederschelden - Siegdeich; Sachstand - mündlicher Bericht -

Herr Roth erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Sachstand des Deiches und stellt 4 Sanierungsvarianten vor. ESi warte auf das Ergebnis der Machbarkeitsstudie einschließlich Bewertungsmatrix zur Ertüchtigung der Deichanlage. Ziel sei das Aufzeigen von Sanierungs- bzw. Instandsetzungsvarianten gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Im Anschluss daran erfolgen die Beratungen in den Gremien und Bürgerinformationen.

Auf Nachfrage von Herrn Mäckeler ergänzt Herr Roth, dass die Machbarkeitsstudie die Sanierungskosten sowie Förderungsmöglichkeiten beinhalte.

*Die Präsentation ist der Druckversion der Niederschrift als Anlage beigelegt.
Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlichen Bericht über den Sachstand des Siegdeiches in Niederschelden zur Kenntnis.

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

7. **Behandlungsanlagen für vorhandene Regenwassereinleitungen** - mündlicher Bericht -

Herr Roth informiert die Betriebsausschussmitglieder anhand einer Präsentation über das neue DWA/BWK-Regelwerk Arbeitsblatt 102 und die Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren. Das Niederschlagswasser werde in 3 Kategorien unterschieden (unverschmutzt, gering verschmutzt und verschmutzt). Zu berücksichtigen sei auch das Verkehrsaufkommen bzw. die Flächennutzung und die daraus resultierenden Behandlungsvorgaben. Als Beispiel nannte er das Gewerbegebiet Leimbachtal, dort werde das Regenwasser in einem Regenklärbecken gereinigt und anschließend in die Kläranlage weitergeleitet. Es gebe für schwach belastetes Niederschlagswasser (Kategorie II) industriell gefertigte Sedimentationsanlagen und für stark belastetes Niederschlagswasser (Kategorie III) die weitergehende Behandlung oder Ableitung in die Kläranlage. Die unterschiedlichen Systeme von Sedimentationsanlagen werden als Beispiel vorgestellt. Exemplarisch sei die Einleitungsstelle Hofbachstraße/Schwanenteich. Der dargestellte Steckbrief enthalte die wichtigsten Daten wie Einzugsgebiet, Wassermenge, Kategorie, welche Behandlung etc. Im Stadtgebiet Siegen gebe es 12 behandlungsbedürftige NW-Einleitungsstellen der Kategorie II und 2 Einleitungsstellen der Kategorie III. Die Gesamtkosten betragen ca. 900.000,00 € und die Baumaßnahmen werden voraussichtlich 2029 fertiggestellt sein.

Auf die Nachfrage von Herrn Boller zur Entwässerung der Autobahnen erklärt Herr Roth, dass die Entwässerung im Straßenbau über die Böschungsschulter erfolge. Lediglich bei gesammeltem Wasser sei auch eine Behandlung erforderlich. Die Reinigungsanforderungen werden zukünftig auch unter Beachtung der Mikroschadstoffe immer genauer. Die Belastung durch den Reifenabrieb stelle ein weiteres großes Problem dar.

Herr Jagielski merkt an, dass unterschiedliche Richtlinien zur Ableitung von Oberflächenwasser für innerorts und außerorts gelten. Durch die Gesamtkosten von ca. 900.000,00 € werde man vermutlich die Schmutzwassergebühren erhöhen müssen. Er möchte wissen, ob dies in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wurde.

Es handele sich hier wahrscheinlich um eine Investition und werde abgeschrieben, so Herr Harnacke. Zur Vereinfachung der Vergabe schlage er vor, diese Maßnahmen in einem gesamten Auftrag auszuschreiben.

Die Aufträge seien unterschiedlich, aber er werde diesen Vorschlag berücksichtigen, so Herr Roth.

8. BetriebsA ESi 16.09.2022

Der Vorsitzende, Herr Harnacke, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr.

gez.
Vorsitzender

gez.
Schriftführerin

TOP 6

Niederschelden – Siegdeich Sachstand - Mündlicher Bericht -

1

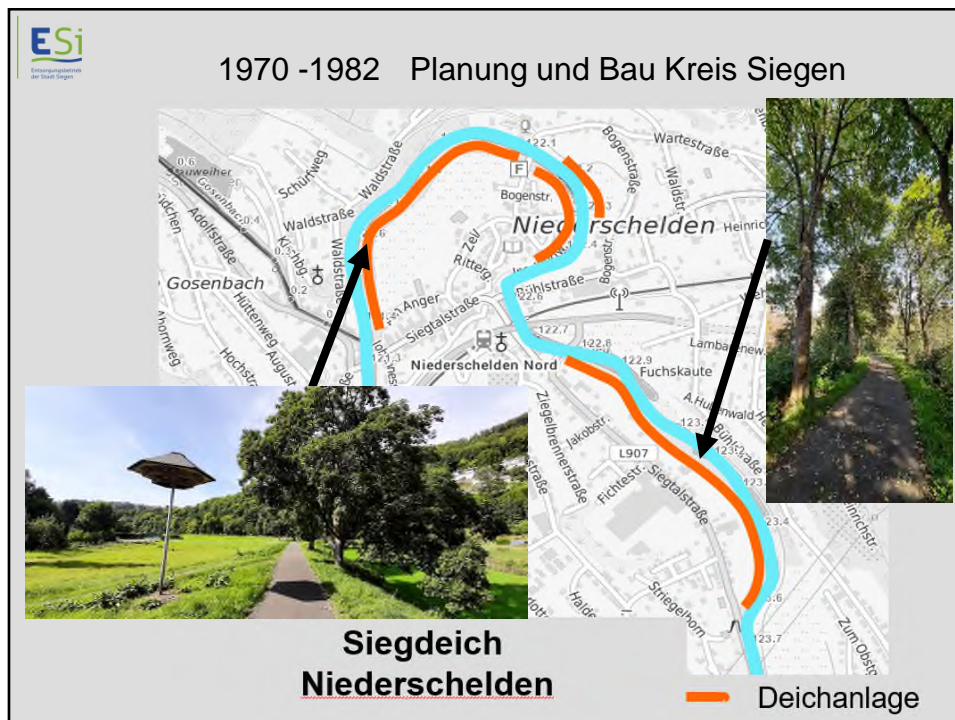
1970 -1982 Planung und Bau Kreis Siegen



**Siegdeich
Niederschelden**

— Deichanlage

2



3



4

Niederschelden „Siegdeich“ - Machbarkeitsstudie -

5

Aufstellung einer Machbarkeitsstudie [MBS]

- alle erforderlichen Grundlagen zusammengetragen
- Sichtung / Bewertung der vorhandenen Unterlagen
- Erarbeiten von möglichen Sanierungs- bzw. Instandsetzungsvarianten
- Sanierungskosten
- Bewertungsmatrix
- Variante muss genehmigungsfähig sein

Ziel:

Aufzeigen von Sanierungs- bzw. Instandsetzungsvarianten
gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik

6

Zwischenstand:

4 Sanierungsvarianten erarbeitet

und

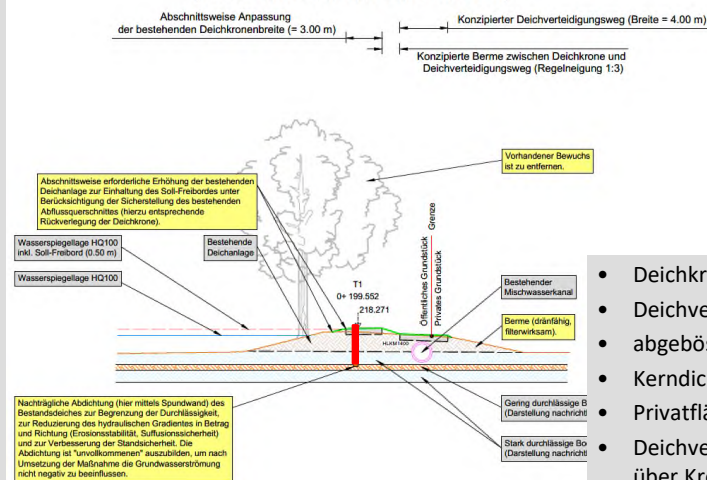
mit der Aufsichtsbehörde erörtert

7

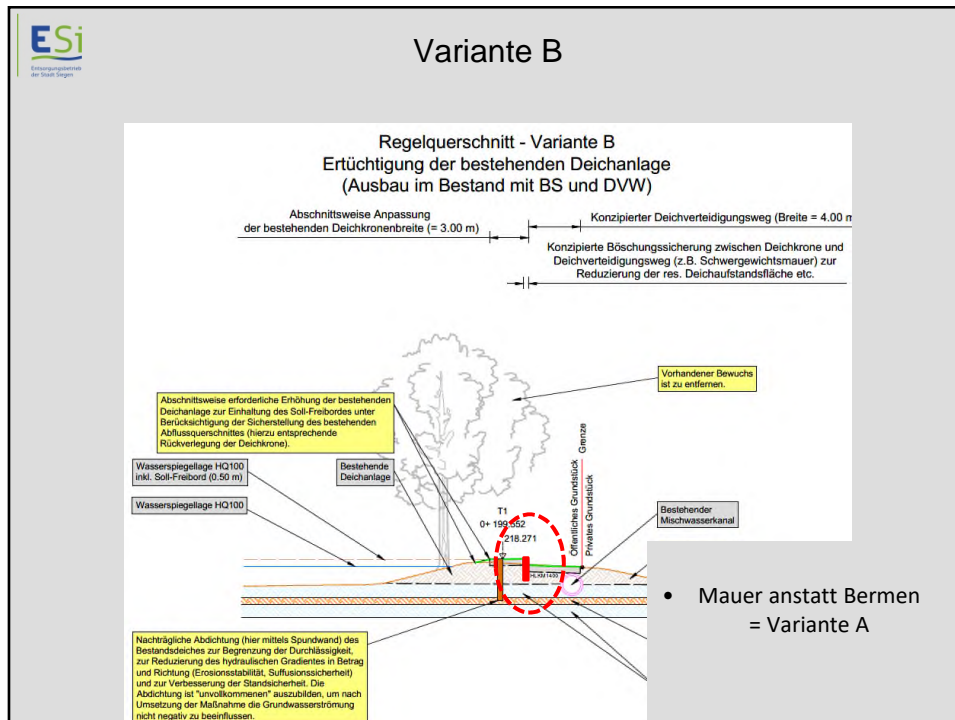
Variante A

Neuaufbau entsprechend den Richtlinien

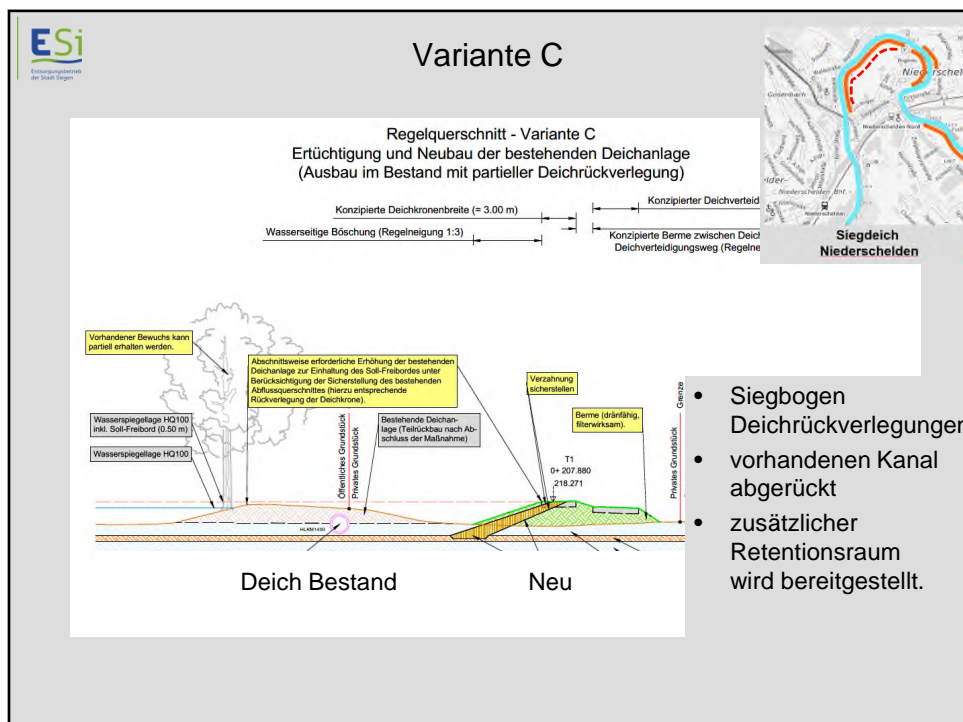
Regelquerschnitt - Variante A Ertüchtigung der bestehenden Deichanlage (Ausbau im Bestand mit Berme und DVW)



8



9



10

ESi
Entwicklungsplanung
der Stadt Siegen

Variante D Hochwasserschutzwand

- Hochwasserschutzwand (Spundwand) Wasserseite
- keine Deichklassifiziert.
- kein Deichverteidigungsweg
- schadlos überflutbar
- vorhandener Bewuchs kann in Teilen erhalten bleiben
- Neuanpflanzungen sind möglich.
- Die Baumaßnahme beschränkt sich auf öffentliche Grundstücke.
- Neubau Fuß- / Radweg

11

ESi
Entwicklungsplanung
der Stadt Siegen

Ausblick:

- Machbarkeitsstudie einschließlich Bewertungsmatrix erstellen
- Beratung in den Gremien
- Bürgerinformation

Planung 2023
Umsetzung ab 2024

12